

Wichtige Gebrauchsinformation, vor Anwendung aufmerksam lesen!

Arnica-Hevert®

Injektionslösung



steril und pyrogenfrei, ohne Konservierungsstoffe

Homöopathisches Arzneimittel

Arnica-Hevert

Wirkstoff: Arnica Dil. D4

Zusammensetzung:

1 Ampulle zu 2 ml enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

Arnica Dil. D4 2 ml

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Natriumhydroxidlösung 25% (m/V), Wasser für Injektionszwecke

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Packungsgrößen:

10N1/50N2/100N3/200/300/600/1200 Ampullen zu 2 ml

Homöopathisches Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

Hevert-Arzneimittel GmbH & Co. KG

In der Weiherwiese 1

D-55569 Nussbaum

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören:

Muskelschmerzen (Myalgien) nach Überlastung; zur Besserung der Beschwerden bei Erkrankungen des arteriellen und venösen Systems; begleitende Therapie bei leichten Blutungen.

Bei verstärkt auftretenden oder anhaltenden Blutungen, sowie bei allen unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen:

„Arnica-Hevert“ nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Arnika oder andere Korbblütler.

Siehe auch unter Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei plötzlich verstärkt auftretenden Schmerzen, schnell zunehmender Schwellung oder bei bläulicher Verfärbung der Beine ist sofortige Rücksprache mit dem Arzt erforderlich, da diese Merkmale Anzeichen einer Beinvenenthrombose sein können, die rasches ärztliches Eingreifen erfordert.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte das Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Arzt unter Berücksichtigung des homöopathischen Arzneimittelbildes angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis:

Wie bei allen Arzneimitteln kann die Wirkung durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Dies gilt insbesondere für homöopathische Arzneimittel. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, holen Sie medizinischen Rat ein.

Dosierungsanleitung sowie Art und Dauer der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen 1-2 ml bis zu 3 mal täglich i.v., i.m., s.c. oder i.c. injizieren. Bei chronischen Verlaufsformen 1-2 ml täglich i.v., i.m., s.c. oder i.c. injizieren.

Die Dosierung bei Kindern erfolgt nach Anweisung des homöopathischen Arztes.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wie lange sollten Sie „Arnica-Hevert“ anwenden?

Auch homöopathische Medikamente sollten ohne medizinischen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen können Hautallergien auftreten. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweise:

Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und medizinischen Rat einholen.

Falls Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker und ggf. auch Ihrem Heilpraktiker mit.

Hinweise:

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf Behältnis und Umkarton angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Nicht über 25°C lagern!

Dieses Arzneimittel ist nach den gesetzlichen Übergangsvorschriften im Verkehr. Die behördliche Prüfung auf pharmazeutische Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit ist noch nicht abgeschlossen.

Stand: 11/2005